

Mitarbeiterzuwachs

2 neue Gesichter bei PHB

Seit November 2010 hat die Verwaltung mit der gelernten Bürokauffrau **Barbara Karwat** endlich die gewünschte Verstärkung bekommen. Neben der Mitarbeit in der Telefonzentrale und den üblichen, organisatorischen Aufgaben, wird der Schwerpunkt ihrer Arbeit auf der Bearbeitung der Kundenabrechnungen und der Kostenabwicklung mit den Kranken- und Pflegekassen liegen.



Frau **Raffaella Rippel** hat am 01.12.2010 ihre Arbeit in der Abteilung PHB Care begonnen. Die gelernte Altenpflegerin, mit einer Weiterbildung zur Pflegedienstleitung, hat in dieser Tätigkeit viele Jahre in stationären Einrichtungen gearbeitet. Nun sucht sie bei PHB neue Herausforderungen. Als stellvertretende Abteilungsleitung wird sie sich bei PHB Care u.a. schwerpunktmäßig mit der Umsetzung qualitätsbedingter Vorgaben befassen.



Weiterbildung zur Fachkraft für Klimaanpassung



Klima fit!

Mit der Präsentation der Projektergebnisse in der Stadthalle Kassel, am 09. April 2011 auf den Gesundheitstagen Nordhessen, fand eine Weiterbildung ihren Abschluss, die sich mit den Auswirkungen des Klimawandels im Gesundheitswesen befasste. Diese, in Hessen bisher einmalige Veranstaltung, fand in Zusammenarbeit mit der Klima-Anpassungsakademie Kassel und „BUPNET“, Partner für innovatives Bildungs- und Informationsmanagement aus Göttingen statt und wurde aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Die Teilnehmer, Mitarbeiterinnen aus Pflegediensten und Arztpraxen, bearbeiteten in 8 Fach- und Praxismodulen (18.01.2011 bis 22.03.2011) die Auswirkungen von Extremwetter-Situationen im ambulanten Gesundheitswesen. Themen u. a. waren die Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels in Pflegeassessment und bei der Risikoeinschätzung sowie deren thematische Umsetzung in Pflegeplanungs-Modellen und innerbetrieblichen Notfallstandards.

Pflege, Hilfe & Betreuung e.V. stellte für dieses zukunftsweisende Projekt seine Schulungsräume zur Verfügung und ließ auch gleich zwei interessierte Mitarbeiterinnen, Frau Eugenia Hahn und Frau Heike Krug, zur Fachkraft für Klimaanpassung ausbilden. Wir gratulieren den beiden an dieser Stelle zu ihrem erfolgreichen Abschluss.



„Nachgefragt“

PHB Mitarbeiter stellen sich vor

Examierte Altenpflegerin Eugenia Hahn

Alter: 38 Jahre

Geburtsort: Priganka, Rußland

Ausbildung: Examierte Altenpflegerin

Position/Aufgabe bei PHB: Altenpflege



Ganz ehrlich: Haben Sie in der Schule was gelernt, das Ihnen heute noch wichtig ist? Geschichte, sozialisiert sein bezüglich Konfliktfähigkeit sowie schnell integriert zu sein (5 x Schulwechsel)

Was tun Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Zeit mit meiner Familie verbringen

Wie heißt Ihre liebste TV-Sendung?

Quiz mit Jörg Pilawa, Wer wird Millionär, Doku-Filme

Was lesen Sie gem?

Horror-Romane von Stephen King, Doku-Literatur

Wem würden Sie gerne mal die rote Karte zeigen?

Politikern, die nicht viel über Probleme in Pflegeberufen nachdenken

Mit wem wären Sie gerne allein auf einer einsamen Insel?

Mit meinen Angehörigen und Freunden

Angenommen sie dürften einen Tag jemand anderes sein - wer

wären Sie gern? Einen Tag lang ein Mann sein

Haben Sie einen Wahlspruch? „Wie Du mir, so ich Dir“, „Lachen ist die beste Medizin“

Vollenden Sie den folgenden Satz: „Das Wichtigste im Leben ist und bleibt doch...“ ...mit sich selbst zufrieden und angemessen zu sein.

Zu guter Letzt...

dankt PHB allen Kunden

für das entgegengebrachte Verständnis bei wetterbedingten Verzögerungen/Verspätungen in den Wintermonaten und den Mitarbeitern für ihr umsichtiges Fahrverhalten bei extremen Straßenverhältnissen!

VIELEN DANK!

info

PHB

Ausgabe 1/11



Pflege-Hilfe & Betreuung e.V.
Die non-profit Organisation für häusliche Pflege

Bahnhofstraße 1
34369 Hofgeismar

Tel. 05671 - 7799 5-0
Fax 05671 - 7799 5-123

infp@phb-ev.de
www.phb-ev.de

Impressum

V.i.S.d.P.
Angelika Gerland
Burkhard Wagner

Texte
Klaus Sander

Layout, Satz & Fotos
Nicole Gievers
Feinagentur für Werbung

Aus der Geschäftsleitung

Fachkräftemangel in der Pflege – Ein Dauerthema

Die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt und die damit verbundenen Probleme bzgl. einer dauerhaften, qualitativ hochwertigen Kundenversorgung, sind auch in dieser PHB-Info wieder einmal das zentrale Thema unserer Eingangsworte.

Das Thema Pflege wird eines der großen gesellschaftlichen Herausforderungen in den kommenden Jahren sein.

Bei zunehmender Pflegebedürftigkeit werden immer mehr gut ausgebildete Pflegefachkräfte benötigt, die aber schon heute auf dem Arbeitsmarkt kaum noch zu bekommen sind. Da stellt sich die Frage, wie die steigende Nachfrage künftig befriedigt werden kann? Dabei fehlt es nicht an neuen, innovativen Projekten und Konzepten, die dazu beitragen können, dem steigenden Pflegebedarf handlungsorientiert zu begegnen. Verantwortliche aus Pflegeunternehmen, Pflegewissenschaftler und Entscheidungsträger gesellschaftlicher Einrichtungen beschäftigen sich schon seit Jahren mit dieser Problematik, doch es fehlt vor allem am politischen Willen, ernsthafte und nachhaltige Lösungen umzusetzen und notwendige finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen. Denn ohne Geld läuft nichts auf dieser Welt!

Aber genug gejamert! Wir bei PHB werden auch weiterhin optimistisch bleiben und alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpfen, um auch in Zukunft unseren Job gut machen zu können.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Angelika Gerland und Ihr Burkhard Wagner · Geschäftsführung PHB

Für mehr Lebensqualität in den Wohnvierteln



GEWO BAG und PHB vereinbaren Kooperation

Die GEWO BAG Hofgeismar e. G., gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft in Hofgeismar, und Pflege, Hilfe & Betreuung e.V. haben ihre künftige Zusammenarbeit vereinbart, mit dem Ziel, die Lebensqualität von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen im Wohnungsbestand der GEWO BAG zu erhalten und zu verbessern und ein bürgerschaftliches Engagement im Rahmen eines nachbarschaftlichen Netzwerkes zu entwickeln.

Im Detail geht es um diese zwei Aufgaben:

1. Mieter der GEWO BAG, die sozialer oder pflegerischer Hilfe bedürfen, werden nach Auftragserteilung durch die GEWO BAG von PHB betreut und beraten, mit dem Ziel, ihnen Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen oder sie an entsprechende Institutionen zu verweisen. Somit können die Betroffenen ihr Leben entsprechend der gesellschaftlichen Alltagsnormalität wieder in den Griff bekommen.
2. Herr Klaus Sander wird auf der Grundlage seiner



Weiterbildung zum Freiwilligen-Koordinator bei der Landeshonamts-Agentur Hessen, von beiden Unternehmungen beauftragt, ein Projekt Bürgerschaftlichen Engagements für ein lebenswertes Wohnen im Wohnungsbestand der GEWO BAG zu entwickeln und zu begleiten. Ziel des Projektes ist es, eine Vielzahl an freiwilligen Unternehmungen in den jeweiligen Wohngebieten zu initiieren, mit möglichst großer Beteiligung von jungen und alten Menschen, denen es Spaß und Freude bereitet, ihre Ideen und ihr freiwilliges Engagement mit anderen zu teilen.



Die Selbstverwaltung dieses bürgerschaftlichen Engagements soll in der Gründung eines Vereins mit Namen „WinG“ (Wohnen in Gemeinschaft) münden. Die Zusammenarbeit mit anderen Freiwilligen-Organisationen in Hessen im Rahmen eines netzwerklichen Verbundes ist dabei von großer Bedeutung.